



Antarctic Research Trust

Unsere Aktivitäten 2021/22 im Überblick



Selten zu sehender Antarktischbewohner: Kaiserpinguin

Dank der gelockerten Reisebeschränkungen konnten trotz der weiterhin andauernden COVID-Pandemie die Feldarbeit persönlich

wieder aufgenommen und auch Antarktisreisen begleitet werden. Im November/Dezember 2021 weilte Klemens Pütz als Expeditionsleiter für 3 Reisen an Bord der *L'Austral*. Im Januar/Februar 2022 konnte er nach schwieriger Anreise und anschließender Quarantäne in Stanley einige Zeit auf Hummock Island verbringen. Leider war die Brutsaison für Forschungsarbeiten schon zu weit fortgeschritten, aber zumindest konnten die langjährigen Projekte fortgeführt und die verschiedenen technischen Installationen gewartet und repariert werden. Die Reise von Benno Lüthi im Januar 2022 in die Antarktis musste auf November 2022 verschoben werden.

25 Jahre ART – Ein Rückblick

Der ART feiert in diesem Jahr sein 25-jähriges Jubiläum. Daher wollen wir Ihnen einen kleinen Rückblick/Überblick auf unsere Aktivitäten geben. Insgesamt führten wir 38 Projekte in Eigenregie durch, ferner waren wir als Kooperationspartner bei zahlreichen anderen Studien involviert. In dieser Zeit setzten wir über 350 Satellitensender und über 400 Datenspeicher auf Pinguinen, aber auch anderen Tieren wie Albatrossen, Gänsen und Karakaras ein. Die erhaltenen Ergebnisse wurden in über 80 wissenschaftlichen Publikationen und zahlreichen Artikeln im populärwissenschaftlichen Bereich, darunter 5 Bücher, dokumentiert. Die Daten brachten aber nicht nur Hinweise auf die Lebensweise der Tiere und die Gefahren, denen sie ausgesetzt sind, sondern halfen auch entscheidend bei der Einrichtung



Satellitensender auf Dickschnabelpinguin „Hedwig“

von Schutzgebieten und der Entwicklung von Umwelt- und Verhaltensregeln. Weitere Informationen, auch als Download, können Sie auf unserer Webseite einsehen:

www.antarctic-research.org.

Feldarbeit auf Hummock Island

Erfreulicherweise konnten auch die Arbeiten auf der Insel Hummock fortgesetzt werden. Zu Beginn der Saison weilten Sally Poncet und Ken Passfield für vier Wochen auf der Insel und führten zahlreiche Wartungs- und Reparaturarbeiten durch, installierten ein Nasslabor in der Werkstatt und betreuten verschiedene Forschungsprojekte. Anfang Januar weilte Klemens Pütz für drei Wochen auf

Hummock und führte diese Arbeiten fort. Im April kehrten Sally und Ken zurück und leiteten die dritte Pflanzaktion von Tussockgras, insgesamt sind inzwischen über 100,000 Setzlinge gepflanzt worden. Über die gesamte Saison fungierte das *House of ART* als hervorragende Unterkunft und Basis für die Gastwissenschaftler und natürlich uns selber.

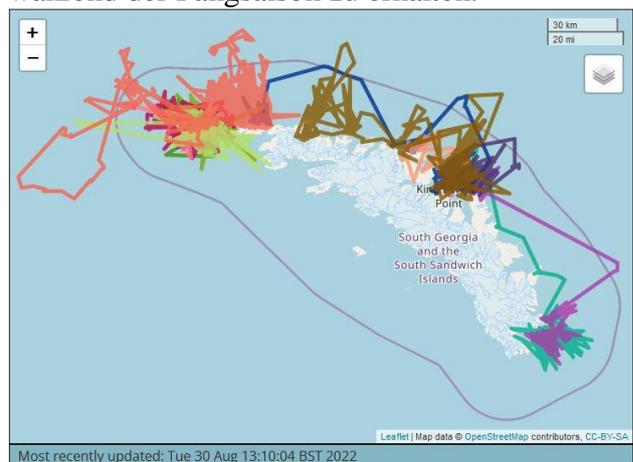


Pflanzen des 100,000sten Tussockgras-Setzlings vor dem House of ART auf der Hummock Insel.

Das Winter Krill-Projekt

Erfreulicherweise konnte im Mai 2022 das „Winter-Krill-Projekt“ gestartet werden, in dem wir zusammen mit dem British Antarctic Survey und der Regierung von Südgeorgien kooperieren. In diesem Projekt sollen Daten über die Verbreitung und Häufigkeit von Antarktischem Krill rund um Südgeorgien gesammelt werden, um mögliche Überschneidungen zwischen der Verbreitung großer Krillfresser (Seevögel, Robben, Wale) und der kommerziellen Krill-Fischerei aufzuzeigen. Die Krillfischerei rund um SG wird ausschließlich während der Winterperiode und außerhalb einer 30 km breiten Fangverbotszone rund um die Küste Südgeorgiens betrieben. Es gibt aber Hinweise darauf, dass die Verteilung der Krillfresser je nach Krillreichtum variiert und dass dies insbesondere in Jahren mit wenig Krill zu Konflikten mit der Krillfischerei führen kann. Anhand der Ergebnisse soll letztendlich ein dynamischer Managementansatz für die Krillfischerei entwickelt werden, mit dem in Zukunft potenzielle Konflikte zeitnah vermieden bzw. gelöst werden können. Zu den Kernaktivitäten gehören schiffsgestützte akustische Untersuchungen der Krill-Verteilung

und –Biomasse sowie Seevogel- und Walbeobachtungen. Zusätzlich werden von uns seit Mai 2022 Eselspinguine aus Kolonien auf Bird Island und Maiviken mittels Satelliten-Telemetrie verfolgt, um hochauflösende Daten über die Lebensraumnutzung der Pinguine während der Fangsaison zu erhalten.



Schwimmrouten der Eselspinguine. Die durchgezogene Linie markiert die No-take Zone 30 km rund um Südgeorgien. Nur selten gingen die Eselspinguine jenseits dieser Zone auf Jagd, was auf ausreichend Nahrung im Küstenbereich schließen lässt.

Ausblick auf die Saison 2022/23

Vor uns liegt eine arbeitsreiche Saison, was auch der Tatsache geschuldet ist, dass einige Projekte durch die COVID-Pandemie verschoben werden mussten. Im Oktober werden Sally Poncet und Ken Passfield für einige Wochen nach Hummock zurückkehren, um das *House of ART* für die Saison herzurichten, technische Installationen zu warten und laufende Forschungsprojekte zu betreuen. Unter anderem werden sie in einem kooperativen Projekt akustische Sensoren ausbringen, die die Gesänge der Seiwale in der King George Bay aufzeichnen und speichern.



Seiwale vor Smokey Point, Hummock-Insel

Anfang Januar werden sie von Klemens Pütz abgelöst, der diese Arbeiten weiterführen wird, wobei er von einem Filmteam begleitet wird, das unsere Aktivitäten auf der Insel dokumentieren soll. Im März folgen dann erneut Sally und Ken, um weitere Anpflanzungen von Tussockgras durchzuführen und die Tauchgruppe zu betreuen, die vor der Küste Hummocks den Einfluss des ins Meer gewehten Torfs auf die Unterwasserwelt untersucht.

Klemens reist bereits im November nach Neuseeland, um in einem kooperativen Projekt die Kronenpinguine auf den Bounty und Antipoden-Inseln zu untersuchen. Nach seinem anschließenden Einsatz auf Hummock reist er dann von den Falklandinseln weiter nach Chile zu einer Königspinguinkolonie in der Magellanstrasse, um Kameralogger auf Königspinguinen einzusetzen. Von dort aus geht es dann zur Isla Mocha vor der Küste Chiles, wo Humboldtpinguine mit Satellitensendern ausgerüstet werden, um ihre Winterwanderungen zu verfolgen.

Ohne direkten persönlichen Einsatz ist der ART zusätzlich an Projekten beteiligt, die sich mit den Nahrungsgebieten und Winterwanderungen von Zügelpinguinen auf den Südshetland-Inseln und von Kaiserpinguinen in der Antarktis befassen.



Mit einem Kameralogger ausgerüsteter Eselspingin filmt einen Fischschwarm mit assoziierten Schwarzbrauenalbatrossen, Kormoranen und Pinguinen

**Stiftungsräte:**

Erica & Hanspeter Corti, Winterthur (CH)
Marianne & Benno Lüthi, Forch (CH)
Sally Poncet, Stanley (FI)
Dr. Klemens Pütz, Bremervörde (D)
Dr. Alexander Rübel, Zürich (CH)

Natürlich ist unser Kalender für 2023 wieder erhältlich, die Einzelbilder sind online auf unserer Webseite einzusehen. Auch der antarktische Reisebegleiter und die Bücher über die Tierwelt der Antarktis und die Pflanzen von Hummock Island sind weiterhin erhältlich. Auf unserer Webseite finden sich umfassende Informationen über unsere Projekte und die Hummock-Insel.

Stiftungsbeiräte:

Dr. Martin Bauert, Zürich (CH)
Ruedi Bless, Bern (CH)
Thomas Bucheli, Zürich (CH)
Dr. Severin Dreßen, Zürich (CH)
Christina & Paul Falke, Schmallingenberg (D)
Erich Gysling, Zürich (CH)
Prof. Dr. Ewald Isenbügel, Greifensee (CH)
Prof. Dr. Claude Nicollier, Lausanne (CH)
Ken Passfield, Stanley, Falklandinseln (FI)
Hans Steiger, Lutry (CH)
Wolfgang Werlé, Zumikon (CH)
Prof. Dr. Vinzenz Ziswiler, Esslingen (CH)

Impressum:

Verantwortlich für den Inhalt: Dr. Klemens Pütz & Benno Lüthi

Kontakt & Homepage:

puetz@antarctic-research.de

luethi@antarctic-research.de

www.antarctic-research.org

Antarctic Research Trust
Falkland Islands
P.O. Box 685
Stanley FIQQ 1ZZ
Falkland Islands
South Atlantic

Antarctic Research Trust
Switzerland
c/o Zoo Zürich
Zürichbergstrasse 221
CH-8044 Zürich
Switzerland

Supporters of Antarctic Research
United States of America
c/o Andrew Holman
330 E. Kilbourn Avenue Suite 550
Milwaukee, WI 53202
U.S.A.

Postadresse: Antarctic Research Trust, General Guisanstr. 5, CH 8127 Forch, Schweiz

Credit Suisse Private Banking, 8750 Glarus, Switzerland

IBAN: CH75 0483 5072 6520 5100 0 SWIFT: CRESCH ZZ 80A